

[13456.] Bei **Rudolph & Dieterici** in Annaberg erschien, und bitten à Cond. zu verlangen: **Wandkarte vom Königreiche Sachsen** für den Schul- u. Privatgebrauch von **A. G. Caspari**. 4 Blatt. gr. Median. 1 fl 10 Ng ord., mit 25 % Rab.

[13457.] **Forst- u. Jagdkalender f. 1854.**

Durch Zurückverlangen bin ich wieder in den Besitz einiger Expl. des Forst- und Jagdkalenders für 1854 (**nichtpreussische Ausgabe**) gekommen. Diejenigen Handlungen, deren à Condition-Bestellungen ich wegen Mangel der Expl. früher nicht ausführen konnte, sind daher, bei **Aussicht auf Absatz**, gebeten, unter Benützung des angefügten Verlangzettels ihre diesfalligen Aufträge zu wiederholen.

Leipzig, am 24. November 1853.

Otto Spamer.

(vide Wahlzettel Nr. 2230.)

[13458.] **Zur Nachricht!**

Um den mehrfachen, an mich gerichteten Anfragen zu begegnen, erlaube ich mir zu bemerken, daß von **Siebeck's Gartenkunst** mit dem Erscheinen der zehnten (Schluß-)Lieferung der Subscr.-Preis von à 1 $\frac{2}{3}$ fl erloschen, und der Ladenpreis von 2 fl für jede Lieferung, mithin von 20 fl für das vollständige Werk, eingetreten ist. **Gebundene Expl. in engl. Leinwand mit geschmackvoller Goldverzierung** kosten 25 fl ord.

Ergebenst

Friedrich Voigt in Leipzig.

[13459.] Von unseren Jugendschriften:

Heger, M., Silberblicke aus der Kinderwelt.

— — Jugendbibliothek mit 6 fein col. Kpfrn.

— — Zuckerdütenbuch. **II. Aufl. color.**

— — Deutsches Weihnachtsbuch in 3 Abstuf.

II. Aufl.

Naumann, F., Engel und Kinder

halten wir Lager in Leipzig.

Zuckerdütenbuch, schwarz 10 Ng ord.,

7 $\frac{1}{2}$ Ng netto,

haben wir noch einige Ex. von der ersten Aufl. auf Lager (2. Aufl. nur color.), geben solche jedoch nur in feste Rechnung ab.

— **Baar 40 %.** —

Um recht thätige Verwendung bitten höflichst
Dresden, 1853. **Weinhold & Söhne.**

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[13460.] Ende dieses erscheint in meinem Verlage:

Album englischer Willen, Landhäuser, Cottagen ic. 4. Heft 1 $\frac{1}{2}$ fl , netto 1 fl .

Julien, Figurenzeichnen. 5. Heft: Hände und Füße. Bl. 49—60. 1 $\frac{1}{4}$ fl , netto 25 Sg .

Meißelt, Ornamentenzeichnen. 2. Heft Bl. 19—36. gr. 4. 25 Sg , netto 18 Sg .

Carlsruhe im November 1853.

J. Veith.

(vide Wahlzettel Nr. 2241.)

[13461.] **Unverlangt nichts.**

Als besonders passend für die Weihnachtszeit empfehle ich Ihrer freundlichen Verwendung aus meinem Verlage die **Anfangs December** erscheinenden:

Lieder ohne Welt Schmerz, von Dr. Rudolf Hirsch. Miniaturausgabe circa 160 Seit. cartonirt mit Goldschn. 1 fl . 40 kr ., oder 1 fl 4 Ng ., in Sarsenet m. Goldschnitt 2 fl ., oder 1 fl 10 Ng .,

sowie die früher erschienenen Miniaturausgaben von

Brennende Liebe, von H. Ritter v. Levitschnigg. 2 Aufl. 1 fl . 30 kr ., od. 1 fl .

Westöstlich. Gedichte von do. do. 2 fl . 40 kr ., oder 2 fl .

Soldatenfibel, Scenen aus dem ungarischen Kriege von demselben. 3. Aufl. 32 kr ., oder 12 Ng .

Festbestelltes mit 40% u. auf 6 das 7. frei.

Ergebenst

J. F. Gref in Wien.

(vide Wahlzettel Nr. 2238.)

[13462.] Bei **A. Martens** in Spandau erscheint und ist durch die **Boßische S.-Buchhandlg.** in Berlin u. Spandau zu beziehen: **Ansichten und Erfahrungen eines Füsilier-Officiers**. 2. u. 3. Heft. Mit Holzschnitten u. 3 lith. Plänen. 3 $\frac{1}{2}$ B. gr. 8. und 3 Lithogr. 12 Sg ord., 9 Sg netto, 8 Sg baar. pr. novit. u. à Cond. nur 1 Gr ., Mehrbedarf fest.

Das erste Heft dieses Werkes erschien im Laufe des vorigen Jahres bei **A. Bath** in Berlin, u. wird Fortsetzung u. Schluß desselben den Abnehmern des 1. Heftes gewiß erwünscht sein.

Boßische S.-Buchh. (J. Stricker) in Berlin.

[13463.] **Zur gefälligen Beachtung!**

Denjenigen verehrlichen Handlungen, welche bisher Exemplare der **Döll'schen Modezeitung „Blätter für Moden“** von Herrn **E. Hellfarth** in Gotha bezogen, diene hiermit ergebenst zur Nachricht:

daß die „**Blätter für Moden“** so eben mit Nr. 11 zu erscheinen aufgehört haben, und nach Uebereinkommen schon mit nächster Nummer, pro December, mit unserer „**Europäischen Modenzeitung für Herrengarde-robe“** vereinigt werden, daher die Abonnenten schon nächsten Monat an Stelle der „**Blätter für Moden“** die Nr. 12 der **Europäischen Modenzeitung** erhalten!

Den betreffenden Abonnenten ist dies bereits in der letzten Lieferung der **Blätter für Moden** ausführlich mitgeteilt worden; wir hielten jedoch obige Anzeige, dem Buchhandel gegenüber, für nothwendig, damit nicht die Zusendung von Nr. 12 der **Europ. Modenzeitung** an Stelle der **Blätter für Moden** zu Reclamationen ic. Veranlassung geben möge. Zugleich ersuchen wir wiederholt, um fernere thätige Verwendung für unsere **Europäische Modenzeitung**, die von nächstem Monat ab in 3500 Exemplaren erscheinen wird. — Von der seit Juli d. J. veranstalteten **Kleinen Ausgabe** der **Europ. Modenztg.** sind wir jetzt im Stande, wieder

eine Anzahl **Probehefte** abzugeben, und bitten bei **Aussicht auf ferneren Absatz**, mäßig zu verlangen.

Dresden, den 20. November 1853.

Hochachtungsvoll

Die Expedition der Europäischen Modenzeitung.

(**S. Klemm's Verlag.**)

(vide Wahlzettel Nr. 2240.)

[13464.] **Gefälliger Beachtung empfohlen.**

Hierdurch erlaube ich mir, Sie auf das in meinem Verlage seit Februar a. c. erscheinende **Journal für hyriatische Gesundheitspflege und Heilkunde**, redigirt von Dr. **Puzar**, Dirigent der Anstalt **Königsbrunn**, aufmerksam zu machen und dasselbe da, wo es noch nicht geschehen, einer gütigen und gewiß nicht erfolglosen Verwendung bestens zu empfehlen. Das Journal wird auch kommenden Jahr in monatlichen Lieferungen und zu dem alten Preise erscheinen. Jedoch werde ich dasselbe, während es bis jetzt nur gegen baar expedirt wurde, von Neujahr ab in neue Rechnung geben. Von der diesjährigen **December-Nummer** werde ich eine größere Auflage veranstalten und ersuche Sie, dieselbe als **Probenummer** in so vielen Exemplaren, als Sie mit Erfolg verwenden zu können glauben, zu verlangen.

Gothen, den 18. November 1853.

Paul Schettler.

(vide Wahlzettel Nr. 2239.)

[13465.] **P. P.**

Hierdurch beehre ich mich, Sie davon in Kenntniß zu setzen, dass von Neujahr 1854 an unter dem Titel:

Deutsche Wochenschrift,

herausgegeben

von **Karl Gödeke,**

eine neue Zeitschrift in meinem Verlage erscheinen wird.

Allwöchentlich werden zwei Bogen gross Octav in elegantem Umschlag geliefert, deren Preis vierteljährlich auf 2 fl mit 25 % Rabatt festgestellt ist.

Auf die Wichtigkeit dieses neuen Journals brauche ich Sie wohl nicht besonders aufmerksam zu machen; Sie werden die Tendenz des Unternehmens in der Probenummer, um deren gefällige Durchsicht ich ergebenst bitte, hinlänglich bezeichnet finden. Uebri-gens will ich nicht unterlassen, darauf hinzu-deuten, dass die berühmtesten Männer Deutschlands der „**Deutschen Wochenschrift“** ihre Theilnahme zugesagt haben und auch widmen werden.

Erlauben Sie mir nun, auch Ihre Theilnahme dafür in Anspruch zu nehmen, und haben Sie die Güte, sich nach besten Kräften für die Verbreitung der Zeitschrift zu verwenden. Ich werde Ihnen Nr. 2. in der bereits expedirten Anzahl als Probe senden; bei Aussicht auf Erfolg stehen überhaupt noch Probenummern gern zu Diensten, bitte Sie aber, so weit dies möglich ist, dahin zu sehen, dass ich nicht nöthig habe, bei fester Bestellung der Fortsetzung auch die Nr. 1 und 2 nochmals zu expediren.

Mit grösster Hochachtung und Ergebenheit
Carl Rümpler in Hannover.